

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 86 (1968)  
**Heft:** 40

**Nachruf:** Press, Heinrich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

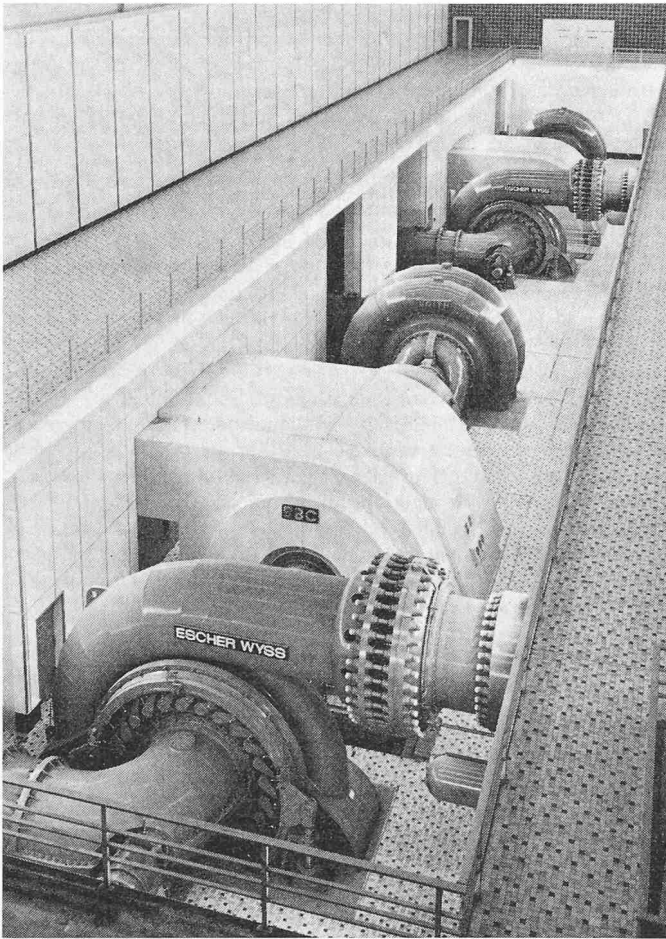
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



lieferten Francis-Spiralturbinen in der Lage, einen Spitzenstrombedarf von 380 000 kW zu decken. Diese Leistung wird erreicht bei einer Fallhöhe von 413 m und einem Wasserstrom pro Turbine von 25 m<sup>3</sup>/s. Das Laufrad dreht dabei mit 600 U/min. Die Synchron-Generator-Motoren wurden von Brown, Boveri geliefert, die Speicherpumpen von Voith. Als neuartiges Bauelement der horizontalen Maschinensätze ist zwischen Turbine und Generator eine Überholkupplung angeordnet. Damit kann die Turbine bei Pump- bzw. Phasenschieberbetrieb zum Vermeiden von Leerlaufverlusten abgekuppelt werden. Die besondere Konstruktion der Kupplung ermöglicht ein Kuppeln von Turbinen- und Generatorwelle bei jeder sich ergebenden Drehzahl, wobei die Umschaltzeiten auch im Vergleich zu Anlagen mit starr gekuppelter Turbine sehr kurz sind. So dauert zum Beispiel der Übergang Pumpbetrieb-Turbinenbetrieb nur 48 Sekunden; nach weiteren zwanzig Sekunden können die Maschinen mit Vollast gefahren werden. Bei der Maschinenanlage in der Kaverne Säckingen handelt es sich um das zurzeit grösste Pumpspeicherwerk der Bundesrepublik Deutschland.

DK 621.294

## Wettbewerbe

**Bezirksschulhaus mit Mehrzweckturnhalle in Aarburg.** Die Einwohnergemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für eine neue Bezirksschulanlage im «Paradiesli». Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche in der Gemeinde Aarburg heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1967 in den Gemeinden Aarburg, Bittnau, Murgenthal, Oftringen, Rothrist, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen niedergelassen sind. Zusätzlich wurden drei auswärtige Architekten eingeladen. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: U. Fuhrmann, Zürich, Kantonsbaumeister R. Lienhard, H. Zaugg, Olten. Für fünf bis sechs Preise stehen 21 000 Fr. und für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Es ist vorgesehen, zwei bis drei prämierte Projekte weiterbearbeiten und auf Grund gleicher Bedingungen berechnen zu lassen. Das zur Ausführung günstigste Projekt wird der Einwohner-Gemeindeversammlung vorgeschlagen. Das Programm umfasst acht Unterrichtszimmer, Zeichnungssaal, zwei Musikzimmer und dazugehörige Nebenräume; alle-

meine Räume für Bibliothek, Lehrer, Material und Rektorat; Hauswirtschaftsschule (beruhend auf zwei Handarbeitsräumen und Schulküche), ferner zwei Handfertigkeitssäle, Nebenräume, Luftschutz; Singsaal, Abwartwohnung. Zu projektieren sind ausserdem eine Mehrzweckhalle mit Bühne und Küche sowie allen Betriebs- und Nebenräumen; Stadtbibliothek, Zivilschutzbauten, Aussenanlagen usw.

Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Normalklassenzimmer und Isometrie 1:100, kubische Berechnung, Erläuterung (fakultativ). Fragenbeantwortung bis 29. November 1968, Abgabetermine für die Entwürfe 31. März und für Modelle 30. April 1969. Unterlagenbezug gegen Depot von 100 Fr. (PC-Konto 46-188, Gemeindegasse Aarburg) bei der Bauverwaltung Aarburg (die Modelle können ab 15. Oktober bezogen werden). Das Wettbewerbsprogramm ist einzeln erhältlich (2 Fr.).

## Nekrologe

† **Heinrich Press**, Professor und Direktor des Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Universität Berlin, vielfacher Ehrendoktor, ist am 14. August 1968 aus einem schaffensreichen Leben gerissen worden.

† **Willi Wanger**, dipl. El.-Ing., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Zürich, geboren am 5. Juli 1902, ETH 1922 bis 1926, seit 1929 bei Brown Boveri in Baden und im Ausland, zuletzt als Direktor, ist am 18. September nach längerer Krankheit verschieden.

† **Georg Schmohl**, dipl. Masch.-Ing., GEP, von Zürich, ETH 1961 bis 1965, hat am 21. September 1968, kurz vor seinem 27. Geburtstag, den Bergtod erlitten.

## Mitteilungen aus dem SIA

**Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau, FGBH**

### Studientagung über aktuelle Ingenieurprobleme

Zürich, 18. und 19. Oktober 1968

Physikgebäude der ETH, Grosser Physikhörsaal, Gloriastrasse 35

Freitag, 18. Oktober 1968

- 10.30 Hauptversammlung der FGBH und der IVBH-Schweizergruppe (nur für Mitglieder)
- 11.20 *J.-C. Piquet*, ing. dipl., professeur à l'EPUL, Lausanne: «Ponts en courbe, préfabriqués et construits en encorbellement avec exemple des viaducs de Chillon».
- 14.00 *John P. Wolf*, dipl. Ing., Zürich: «Computer formt die Statik».
- 14.20 *J. Kammenhuber*, Dr. sc. techn., Zürich: «Makro-Operationen als neues Hilfsmittel für die Baustatik».
- 14.40 *B. Gilg*, Dr. sc. techn., Zürich: «Die Anwendung der elektronischen Berechnung bei vorgespannten Betonbrücken».
- 15.15 *R. Steiner*, dipl. Ing., EMPA, Dübendorf: «Untersuchungen über das Trennbruchverhalten von Rippenstählen».
- 15.35 *P. Kelterborn*, dipl. Ing., Zürich: «Das Kleben von Beton mit Kunstharzen».
- 15.55 *H. G. Elsaesser*, dipl. Ing., Bern: «Gleitschalung im Brücken- und Hochbau».
- 16.30 *R. Walther*, Prof., Dr.-Ing., Basel: «Spannband-Brücken».
- 16.50 *Th. Müller*, dipl. Ing., Solothurn: «Umbau der Strassenbrücke über die Aare in Aarwangen».
- 17.10 *E. Woywod*, dipl. Ing., Aarau: «Abschränkungen auf Brücken».
- 17.30 *P. Preisig*, dipl. Ing., Vevey: «Montage von Stahlbrücken durch Einschieben».
- 18.00 Aperitif in der Vorhalle zum Hörsaal.

Samstag, 19. Oktober 1968

- 8.40 *D. J. Bänziger*, dipl. Ing., Zürich: «Statische Mitwirkung von Betondeckbelägen bei Brücken mit Betonfahrbahnplatten».
- 9.00 *F. Speck*, dipl. Ing., Zürich: «Betonierte Fahrbahnübergänge für vorfabrizierte Brücken».
- 9.20 *T. Koncz*, Dr.-Ing., Zürich: «Vorschub-Freivorbau bei hohen Talbrücken».
- 9.40 *H. Wanzenried*, dipl. Ing., Bern: «Querverteilung der Lasten bei der Teufelsschluchtbrücke der N 2 bei Hägendorf».